INFORM

Ausgabe: September 1/2023

Mitteilungen

Deutscher Verein in Luxembourg a.s.b.l.

Inhalt:

	Seite
Vorwort	2
Unsere Veranstaltungsvorschau	4
Was Sie sonst noch interessieren könnte	5
Nachlese “Mein Europa: Erfahrungen am EuGH““	7
Nachlese Unsere Ausstellung in der Universität Trier	8
Nachlese Besuch in der Nationalbibliothek Luxemburg	10
Nachlese Adventsfeier 2022	12
Mitgliederecke	13
Protokoll GV des Deutschen Vereins	14
Deutscher Verein - Ziele - Aufnahmeantrag	19

Vorwort

Liebe Freunde,

inzwischen sind wohl die Meisten von uns aus ihren Urlaubs- oder Feriendomizielen wohlbehalten zurückgekehrt. Das wieder zu Hause sein ist dann auch ein gutes Gefühl, wobei sich in Haus und Garten und am Arbeitsplatz natürlich Einiges angesammelt hat, das mit neuer Energie angegangen werden muss.

Aber so ganz vorbei sind die schönen unbeschwerten Tage ja nicht, es bleiben Erinnerungen, insbesondere an Höhepunkte, an magic unforgettable moments. Ob am Meer oder im Gebirge oder aber in der näheren Umgebung zu Hause, ein wunderbarer Sonnenuntergang, ruhig genossen, vielleicht mit einem sundowner in der Hand und in liebevoller Gesellschaft, sind bleibende und wieder abrufbare Eindrücke. Die mit dem Handy aufgenommenen Fotos können uns für einen Moment in das so Erlebte zurückversetzen.

Das Eintauchen in kristallklares Wasser oder in die Geschichte und Kultur anderer Länder ist immer wieder etwas Besonderes. Doch es muss nicht immer kristallklares Wasser sein. Wir waren kürzlich für ein paar Kulturtage in Basel und sind dabei auch mit vielen Anderen ca. 3 Kilometer bei recht starker Strömung im Rhein geschwommen. Ein wunderbares Erlebnis, das ich so gar nicht mehr für möglich gehalten hätte. Jeder transportiert dabei seine Kleidung schwimmend mit in einem speziell dafür vorgesehenen wasserdichten “Wickelfisch“.

Natürlich gibt es auch immer viel zu erzählen über die kulinarischen Köstlichkeiten, die bunten Märkte, besondere Ortschaften, Küstenstreifen oder Berggipfel und -hütten und vielleicht auch neue Freundschaften oder Anregungen für zukünftige Urlaubsplanungen. Die zeitweiligen extremen Wetterverhältnisse in einigen Regio-

HERAUSGEBER

Deu-V-Lux-Inform ist das Mitteilungsblatt des Deutschen Verein in Luxemburg asbl.
Es erscheint alle 3-4 Monate und wird kostenlos an die in der Mitgliederliste eingetragenen Mitglieder versandt.
Die Auflage beträgt derzeit 300 Exemplare.

VERWALTUNGSRAT

Klaus WERNER, Vorsitzender
Jörg HELMIG, Schatzmeister
Helma WERNER, Sekretär
Dr. Jürgen KASPERCZYK
Dr. Gudrun ZIEGLER
Martin WEBER
Roland WORTMANN
Rainer MUTHMANN
Anemone THOMAS
Martin WEDEL
Dr. Frank MERTIN

Von links. Karl Martin Schröter (ehem.), Rainer Muthmann, Anemone Thomas, Dr. Gudrun Ziegler, Helma Werner, Klaus Werner, Dr. Jürgen Kasperczyk

nen werden dabei bestimmt eine Rolle spielen.

Auch bei diesen Planungen kann uns sicherlich die neue vielbesprochene "Künstliche Intelligenz", ChatGPT, behilflich sein. Es ist unglaublich, welche Wissensansammlung hier mit einem Mausklick für jedermann sofort gebündelt verfügbar ist. Wenn Sie das noch nicht ausprobiert haben, sollten Sie es unbedingt tun (chat.openai.com). Stellen Sie eine Frage zu einem komplizierten, komplexen Sachverhalt und Sie werden erstaunt sein über die sachkundige und zeitnahe Antwort. Hier wird sich mit Sicherheit noch vieles weiterentwickeln und wir werden schauen, inwieweit das auch für unseren Verein von Nutzen sein kann.

Nicht Wenige machen sich gegenwärtig Sorgen über die wirtschaftliche und soziale Zukunft Deutschlands und Luxemburgs. Das ist natürlich klagen auf einem sehr hohen Niveau, aber wenn man den Status einer führenden Volkswirtschaft in Europa und der Welt erhalten will, sind Innovation und Risikobereitschaft von Nöten um die robuste Industriebasis zu erhalten und das vorhandene hochqualifizierte Personal im Lande zu halten. Die sogenannte "Green Transition" ist dabei zugleich eine echte Herausforderung und Chance.

Werden die Weltmärkte weiterhin offen sein für ein sehr exportorientiertes Deutschland und wird es der EU gelingen gemeinsame notwendige Maßnahmen rechtzeitig zu ergreifen? In weiten Teilen der Welt sind neue Zusammenschlüsse auf politischer und wirtschaftlicher Ebene zu verzeichnen während in Europa unverständlicherweise ein teilweises Auseinanderdriften zu sehen ist. Wir alle sollten bei den anstehenden Wahlen, soweit wahlberechtigt, diesem Aspekt Rechnung tragen.

Aber jetzt zurück zum positiven Denken. Wir können alle zum Erfolg beitragen und werden das auch tun, als Individuum und im Verein.

Mit freundschaftlichem Gruß,

Ihr Klaus Werner

Haben Sie Ihren Mitgliederbeitrag 2023 schon bezahlt?

IBAN LU40 0020 1135 1400 0000

Unsicher? Jörg Helmig, unser Schaftzmeister, kann Auskunft geben:

helmigj@pt,lu

Unsere Veranstaltungsvorschau

Im Rahmen unserer Reihe „**Mein Europa“:**

„Ohne unseren Wald keine erfolgreiche Klimapolitik – Forstwirtschaft als Garant für Nachhaltigkeit“

Mit den Referenten:

Michel Leytem, Leiter Südbezirk der Natur- und Forstverwaltung im Ministerium für Umwelt, Klima und nachhaltige Entwicklung sowie Präsident von Pro Silva Luxemburg

Dr. Karl-Heinz Frieden, Präsidiumsmitglied im Deutschen Forstwirtschaftsrat und geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Gemeinde- und Städtebundes Rheinland-Pfalz

Gundolf Bartmann, Forstdirektor und Leiter des Forstamts Trier

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der DZ-Privatbank statt in deren Räumlichkeiten
4, rue Thomas Edison, Luxemburg Strassen am 26. 9. 2023 um 18:30 Uhr (Einlass ab 18:00 Uhr)

Anmeldung bis 21.9.2023 bei hwerner@internet.lu

Dr. Heike Peitsch

In der Planung

- **Für November** ist eine Vortragsveranstaltung mit **Botschafterin Dr. Heike Peitsch** vorgesehen und
- **Im Dezember** wieder unsere **traditionelle Adventsfeier**, diesmal aber nicht im „Haus am Dorf“ in Steinsel.

Einladung mit allen Informationen erfolgt per E-Mail und auf unserer Webseite.

Das Gleiche gilt für die **vorgesehene Reise zu Pfingsten (20.-24. 5.2023**) zusammen mit den Mitgliedern der Europa-Union Luxemburg nach Budapest, zu der uns unser ehemaliger Botschafter Dr. Heinrich Kreft, der als Professor an der Universität in Budapest unterrichtet, eingeladen hat. Er hat angeboten, für uns ein Besuchsprogramm zusammenzustellen.

.

Was Sie sonst noch interessieren könnte

Für Geschichtsinteressierte:

Am 28.9. 2023 um 20:00 Uhr im Kasemattentheater eine Lesung zum Thema „Heimattreue“. Hier geht es um die völkische Ideologie im Luxemburger Volksblatt 1933 – 1941

Am 13.11.2023 gibt es in der Nationalbibliothek einen Vortrag zum Thema „Nervenheilkunde und Nationalsozialismus“

Ausstellung “1848—Revolutioun zu Lëtzebuerg” : 10. Juli-2. Dezember 2024

Im Jahr 1848 erschütterte die revolutionäre Bewegung des Völkerfrühlings Europa und Luxemburg.
175 Jahre später organisiert das Luxemburger Nationalarchiv mit der Abgeordnetenkammer diese Ausstellung , die dieser Wendezeit in der Geschichte des Landes gewidmet ist.

Kostenloser Eintritt
Ort: Archives nationales de Luxembourg, Plateau du Saint-Esprit, Luxembourg-Ville
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.30-17.30 Uhr und Samstag 8.30-11.30 Uhr

Zum Gleichen Thema organisiert das Institut Pierre Werner
Freitag, 29.09.2023 — 18:00 einen Vortrag:

Christopher Clark, Autor des gleichnamigen Buches spricht über:
“**Frühling der Revolution— Europa 1848/49 und der Kampf für eine neue Welt “**
Ort: 28 Rue Münster, Luxembourg-Grund

Deutsch-luxemburgische Zusammenarbeit beim Moselmusikfestival

Auf Initiative der Leaderregion Miseler Land (Leader ist ein europäisches Förderprogramm für die Entwicklung des ländlichen Raums, speziell auch in transnationalen Projekten, hier für die Region Moselfranken) können die Sommerprogramme des deutschen Moselmusikfestivals ab sofort auch im Großherzogtum angeboten werden. Dazu wurde eigens eine Asbl gegründet mit paritätisch deutsch-luxemburgischer Besetzung. Das Moselmusikfestival übernimmt für die Asbl die Umsetzung und hat die Planungshoheit; es stellt aktuell auch die Technik für die Konzerte zur Verfügung, weil diese oft in sonst eher selten für Aufführungen genutzten Räumen stattfinden.

Die Asbl, in deren Satzung explizit auch die Förderung des luxemburgisch-deutschen Kulturnachwuchses festgeschrieben ist, hat sich zunächst auf 5 Konzerte in diesem Jahr geeinigt. Das erste Konzert am 19. August

Was Sie sonst noch interessieren könnte

2023 in der Pfarrkirche in Grevenmacher mit den Solisten Sebastian Manz (Klarinette) und Martin Klett (Klavier) war ein voller Erfolg. Beim zweiten Konzert am 3. September, das mit dem rheinland-pfälzischen Landesjugendchor in Ehnen vorgesehen war, gab es aus organisatorischen Gründen eine Umbesetzung, d.h. stattdessen ist das Athos Vokalensemble aufgetreten.

Am 15. September ist ein Konzert mit dem Pianisten Aaron Pilsan in der Fondation Valentiny in Remerschen vorgesehen, am 23. September findet das Abschlusskonzert des Liedgesang-Meisterkurses Moselmusikfestival in der Musikschule in Grevenmacher statt (11 Uhr) und am selben Tag um 20 Uhr spielt das Ensemble Colourage im Festsaal der Al Thermen in Bad Mondorf.

(Siehe www.moselmusikfestival.lu)

The tigre Lillies

Am 30. September um 19.30 Uhr in der Philharmonie gibt es ein Ciné-Concert Varieté „The tigre Lillies“

Im Theatre national Luxembourg gibt es am 8. und 9. Dezember um 20.00 Uhr und am 10 Dezember um 17.00 Uhr einen musikalisch-literarischen Ringelnatz Abend „ Warte nur balde kängurst auch du“ mit Ulrich Gebauer und Ralf Schlink.

Botschafterwechsel

Im Juni dieses Jahres hat sich Botschafter Klöckner von Luxemburg in den Ruhestand verabschiedet. Wir haben uns bei Ehepaar Klöckner für die sehr gute Zusammenarbeit bedankt und wünschen ihnen für den neuen Lebensabschnitt alles Gute.

Seine **Nachfolge hat Frau Dr. Heike Peitsch** angetreten. Sie war zuvor neben verschiedenen Funktionen im Auswärtigen Amt in den Botschaften in Bujumbura, Tel Aviv, Moskau, Eriwan (Botschafterin) und Tiflis (Botschafterin) tätig. Unsere Mitglieder werden Gelegenheit haben, sie ebenfalls persönlich kennenzulernen, denn sie hat uns ja freundlicherweise einen Vortrag über ihre reichhaltigen Erfahrungen zugesagt.

Nachlese: „Mein Europa: Erfahrungen am EuGH“

Bei unserer Vortragsveranstaltung am 15.3.2023 im Rahmen des Vortragszyklus „Mein Europa“, bei der wir im Europäischen Gerichtshof (EuGH) zu Gast waren, ging es um die Rolle des EuGH im Zusammenhang mit dem Auseinanderdriften der Mitgliedsstaaten.

Unser Referent, Herr Prof. Dr. Thomas von Danwitz, begrüßte uns in der „guten Stube“ des EuGH, in der über die Jahre bereits viele Staatsoberhäupter offiziell empfangen wurden. Herr Prof. von Danwitz ist seit 2006 als deutscher Richter in dieser internationalen Institution tätig und hat dementsprechend viele Erfahrungen sammeln können. „Die Justiz in Europa zusammenzubringen, lernt man an keiner Universität, das bringt die Praxis“, verrät er uns.

Alle Krisen in der Geschichte der EU kamen zeitversetzt auch beim EuGH an, der 1952 als Gericht für die damalige Montanunion oder EGKS (Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl) gegründet wurde. So geht es vor dem Gerichtshof derzeit noch um Fragen, die im Zusammenhang mit der Covid-Krise aufgeworfen wurden. Mit den ersten Urteilen des Gerichtshofs zu den im Kontext des Ukraine-Krieges verhängten Sanktionen ist erst in 1-2 Jahren zu rechnen. Das Thema des Auseinanderdriftens der Gemeinschaft beschäftigt den EuGH insoweit, als er in jüngster Vergangenheit wiederholt mit Fragen der Rechtsstaatlichkeit und der Unabhängigkeit der Justiz in einigen Mitgliedstaaten befasst worden ist.

Der Beitritt zur EU erfolgt zwar auf freiwilliger Basis. Voraussetzung für den Beitritt ist aber die Achtung bestimmter Grundwerte, wozu sich die Mitgliedstaaten in Art.2 des EU-Vertrages verpflichtet haben, der gemäß EuGH rechtlich verbindlich ist. Die Rechtsstaatlichkeit einschließlich einer unabhängigen Justiz ist eine Grundregel für das Funktionieren der EU und der EuGH hat relativ schnell seine Rolle gefunden, nämlich dafür zu sorgen, dass die EU beieinanderbleibt und das gleiche Recht für alle garantiert bleibt. Ganz in diesem Sinne schützt der sogenannte Konditi-

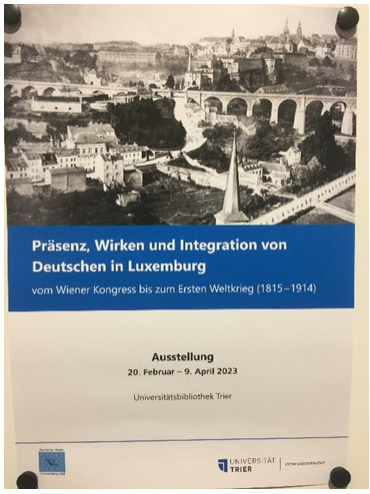
Nachlese „Mein Europa: Erfahrungen am EuGH“

ona-litätsmechanismus, der auf eine am 1.1.2021 in Kraft getretene Verordnung zurückgeht, den Haushalt und die finanziellen Interessen der EU, indem die Auszahlung von Geldern aus dem EU-Haushalt an die Einhaltung bestimmter Grundregeln und Grundwerte der Union gekoppelt wird, ohne über das zur Erreichung ihres Ziels erforderliche Maß hinauszugehen (Verhältnismäßigkeitsprinzip).

Im Anschluss an seine Ausführungen stellte sich Prof. Dr. von Danwitz noch den Fragen aus dem Publikum, wobei er darauf hinwies, dass alle gemachten Aussagen seine persönliche Meinung sind und keine offizielle Stellungnahme des EuGH darstellen. Die Veranstaltung endete mit einem kleinen Empfang.

Helma Werner

Nachlese Unsere Ausstellung in Trier

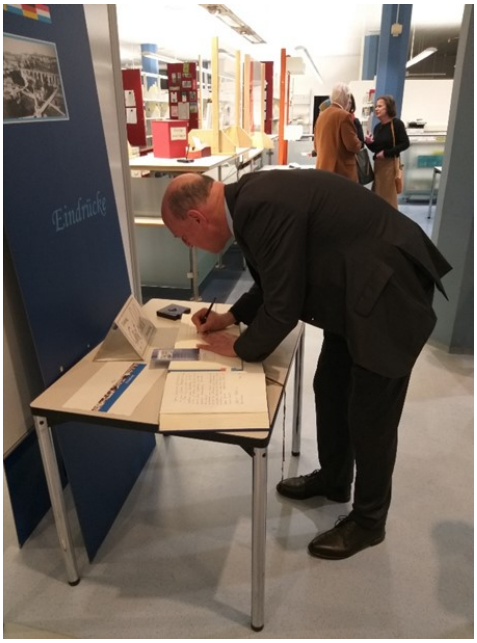


Unsere Ausstellung „Präsenz, Wirken und Integration von Deutschen in Luxemburg. Vom Wiener Kongress bis zum Ersten Weltkrieg (1815-1914)“ war, angereichert mit lokalen Exponaten in Schaukästen und an Videostationen, vom 20. Februar – 9. März 2023 in der Eingangshalle der Universitätsbibliothek in Trier zu sehen.

Bei der Vernissage am 23. Februar gab es Begrüßungsworte und Reden von **Frau Dr. Gabriele Schwalbach seitens** der Universitätvon,

Klaus Werner seitens unseres Vereins, von Botschafter Klöckner und der **Kuratorin Helma Werner**

Lobende Worte gab es für die Ausstellung von vielen Besuchern, sowohl mündlich als auch schriftlich **in unserem Gästebuch wie hier von Botschafter Klöckner:**



„Ganz herzlichen Glückwunsch zu einer schönen Ausstellungseröffnung in Trier und vor allem zu einer wirklich guten Ausstellung. Sie hat in den 10 Jahren ihrer Existenz nichts an ihrer Bedeutung für die deutsch-luxemburgischen Beziehungen verloren.

Zusammen mit Ihrem großartigen Buch ist dies eine einzigartige kohärente und sehr gut recherchierte Chronik unserer Beziehungen zu Luxemburg.

Vielen Dank! Hoffentlich folgt ein weiteres Werk!

Ulrich Klöckner, Botschafter

Frau Klöckner im Gespräch

Im Gästebuch

Die Universitätsbibliothek Trier freut sich sehr die sehr informative und anregende Ausstellung zum Thema “Die Deutschen in Luxemburg” zeigen zu können. Wir wünschen der Ausstellung einen regen Zulauf, den sie sich verdient hat.

G. Schwalbach

Nachlese Ausstellung in Trier

Wir hatten ein grosses Echo in der Presse, sowohl im Luxemburger Wort „Die Warte“ also auch in der Saarbrücker Zeitung

B4 Luxemburg

Saarbrücker Zeitung
MITTWOCH, 1. MÄRZ 2023

Luxemburg und die Deutschen

Bildung, Gesellschaft und Wirtschaft: Eine Ausstellung zeigt das positive Wirken von Deutschen in Luxemburg zwischen 1815 und 1914. Ein in Luxemburg vergessenes Kapitel, das nun auch ein Sachbuch beleuchtet.

VON SOPHIA SCHÜLKE

LUXEMBURG/TRIER „Seit der Gründung des Großherzogtums Luxemburg nach dem Wiener Kongress sind viele Deutsche nach Luxemburg gekommen. Sie haben die Entwicklung des Landes bis zum Ersten Weltkrieg positiv befördert“, xemburg – vom Wiener Kongress bis zum Ersten Weltkrieg (1815–1914)“ widmet sich den ersten Migranten. Dabei stehen die deutsch-luxemburgischen Beziehungen – vor den beiden Weltkriegen und den damit verbundenen Grauen – im Fokus. In der Ausstellung geht es unter anderem um den Beitrag deutscher Einwanderer zu Wirtschaft, Stadtentwicklung, Gesellschaft und Kultur. „In dieser Zeit hat Luxemburg einen großen Entwicklungsschritt gemacht“, sagt Werner, Mitglied im Verwaltungsrat des 1995 gegründeten Deutschen Vereins in Luxemburg.

Zwischen 1815 und 1867 war die Festung Luxemburg eine Festung des Deutschen Bundes, dem Luxemburg angehörte. „Die mehrheitlich preußischen Soldaten waren keine entstand auf deutsche Initiative“, sagt Werner. „Junge Leute wissen nichts über diese fruchtbaren Verbindungen. Mit der Ausstellung wollen wir zum besseren gegenseitigen Verständnis beitragen.“

Die Ausstellung wurde vor zehn Jahren zum ersten Mal gezeigt und war seitdem in verschiedenen Städten in Luxemburg und in Deutschland zu sehen, auch 2014 in Saarbrücken. Sie stieß überall auf Interesse und bietet auch Überraschungen. „Bis 1947 waren Deutsche mit Abstand die größte Ausländergruppe in Luxemburg. Vor allem durch die Nazizeit wurde die fruchtbare Zeit vor 1914 mit ihren guten Beziehungen in Luxemburg mit einem Tabu belegt und wurde vergessen“, sagt Werner.

Als der Verein vor mehr als zehn

Die Warte

11

PERSPECTIVES

Schuld war Napoleon

Erhellender Perspektivenwechsel im Kontext einer ambivalenten Beziehung zwischen Deutschland und Luxemburg

Von Jeff Kinden

Puffer-staat und Bollwerk

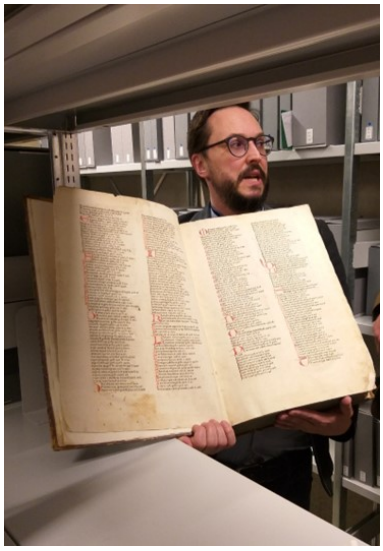
Von links: Helma Werner, Angela Klöckner, Ulrich Klöckner, Dr. Gabriele Schwalbach, Klaus Werner

Besuch der Nationalbibliothek Luxemburg BnL

Eine interessante Veranstaltung war auch unser Besuch der neuen Nationalbibliothek am 27. März 2023, durch die uns Direktor Claude Conter persönlich führte. Das spektakuläre Gebäude am Kirchberg wurde am 1. Oktober 2019 eröffnet und in diesem Haus sind erstmals in der Geschich-

te der Nationalbibliothek alle Dokumente und das gesamte Personal unter einem Dach vereint.

Die Bibliotheque nationale du Luxembourg (BnL) ist die wichtigste Patrimonial-, Wissenschafts- und Forschungsbibliothek des Landes. Sie sammelt, katalogisiert und bewahrt alle in Luxemburg erschienenen analogen und digitalen Publikationen sowie im Ausland veröffentlichte Werke mit Bezug zum Großherzogtum. Als Wissenschafts- und Forschungsbibliothek hat sie den Anspruch einer Fachbibliothek. Etwa drei Viertel ihres Druckbestands stammen aus dem Ausland und decken zahlreiche Wissensgebiete ab, um so den Bedürfnissen der Benutzer so weit wie möglich entsprechen zu können.



Direktor Claude Conter begrüßte uns in der Eingangshalle und führt uns dann in den imposanten Lesesaal, der sich mit den angrenzenden Spezialräumen als Landschaft von Terrassen über drei Etagen erstreckt. Im Lesesaal findet man 200.000 Dokumente, die im Freihandbereich zur Verfügung stehen, aber das ist nur ein Bruchteil des Angebots der BnL, weitere Dokumente befinden sich in den Archivräumen, durch die wir im Anschluss geführt werden. Aber zuvor demonstriert uns Herr Conter, wie man ein Dokument in der Online-Suchmaschine findet und er verwendet dazu als Beispiel das Buch von Helma Werner „Luxemburg und die Deutschen – Ein Kaleidoskop schicksalhafter Begegnungen“. Zu finden sind in der Sammlung, die sich aus Pflichtabgaben speist, auch gleich Rezensionen und Zeitungsartikel zu dem Buch, der Katalog zu unserer Ausstellung „Präsenz, Wirken und Integration von Deutschen in Luxemburg. Vom Wiener Kongress bis zum Ersten Weltkrieg (1815-1914)“ und unsere Vereinszeitungen „DeuVlux Inform“.

Der Rundgang führte dann weiter in die Magazinräume, wo unter besonderen klimatischen Bedingungen die kostbaren Sammlungen aufbewahrt werden. Darunter befinden sich auch rund 185 vollständig erhaltene mittelalterliche Handschriften, 310 fragmentarisch erhaltene und als ältestes Dokument das Fragment einer **Handschrift Gregors des Großen aus dem späten 7. Jahrhundert, das uns Herr Conter stolz zeigt. (Foto)**

Nach der sehr informativen Besichtigung erfreuen sich die 40 Teilnehmer an dem gemeinsamen Essen im griechischen Restaurant „Ela“ in unmittelbarer Nähe.

Helma Werner

Nachlese Adventsfeier 2022

Gut 30 Personen haben sich zu unserer traditionellen Adventsfeier am 8. Dezember 2022 im gemütlichen „Haus am Dorf“ in Steinsel eingefunden, unter ihnen auch Botschafter Klöckner mit seiner Frau.

Unsere 3 Weihnachtsengel, das „Trio d´Anges“ bestehend aus Hubert Strauß (Flöte), Eulalia Reverte i casas (Fagott) und Trudpert Schelb (Klarinette) sorgten zum wiederholten Male für die musikalische Seite des Abends. Zunächst mit der Eröffnungsfanfare, dem Triumphmarsch aus Verdis Oper „Aida“, dann, nach der Begrüßung der Gäste durch unseren Präsidenten Klaus Werner, mit 2 Arien aus Mozarts Oper „Figaros Hochzeit“. Im Anschluss daran, las Helma Werner die Weihnachtsgeschichte von Manfred Hausmann „Die Armbanduhr“ und 2 Geschichten von Erich Kästner, „Auch das geht vorüber“ und „Das beste Weihnachtsgeschenk“.

Während sich dann alle an dem leckeren Buffet bedienten und dem Wein zusprachen, spielte das Trio zur Begeisterung der Anwesenden Musik aus Filmen, bevor es weiterging zu den Weihnachtsliedern, die gesungen und gespielt wurden: „Es kommt ein Schiff geladen“, „Es ist ein Ros entsprungen“, „Macht hoch die Tür“ und „Kling Glöckchen klingelingeling“.

Nachlese Adventsfeier 2022

Mitgliederecke

Wir heißen unsere neuen Mitglieder willkommen:

Henning Frölich

Markus Möwis

Und wir bedauern das Ableben unserer langjährigen Mitglieder:

Georg Schwedler, ehemals Mitglied im Verwaltungsrat

Jürgen Kaufmann

Jürgen Kaufmann mit Frau anlässlich der Moselfahrt

Protokoll der Ordentlichen Generalversammlung (GV) 2023 am 4. Juli 2023 im Centre Prince Henri in Walferdange

Der Vorsitzende, Klaus Werner, begrüßt um 18:30 Uhr die anwesenden Mitglieder und eröffnet die Sitzung.

1. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt und

2. Die Tagesordnung angenommen

3. Das Protokoll der GV 2022, das in der Mitgliederzeitung ausgedruckt war, wird angenommen.

4. Tätigkeitsbericht des Vorsitzenden

Klaus Werner verweist auf das Veranstaltungshighlight des Jahres 2022, die nachgeholte 25 Jahre-Jubiläumsfeier unseres Vereins, eine Schiffsfahrt auf der Mosel mit Dinner, Musik und Tanz, die den Teilnehmern noch lange im Gedächtnis bleiben wird. Das war im Mai 2022.

Veranstaltungen seit der letzten GV (22.9.2022) waren:

- **im Oktober 2022** ein Vortrag von Prof. Dr. Wegner, Soziologe und Theologe aus Deutschland zum Thema „die Zukunft des Ehrenamts“ und ein Beitrag dazu von Ehrenamtskoordinatorin der Caritas, Andrea Beestermöller, zum Ehrenamt in Luxemburg,

- **im Dezember** unsere traditionelle Adventsfeier mit Weihnachtsgeschichten, Musik, Gesang und Buffet im Haus am Dorf in Steinsel (im Beisein Botschafter Klöckners mit Gattin),

- **im Februar 2023** die Vernissage unserer Ausstellung „Präsenz, Wirken und Integration von Deutschen in Luxemburg - Vom Wiener Kongress bis zum Ersten Weltkrieg (1815-1914)“ in der Universität in Trier mit Redebeiträgen u.a. von Botschafter Klöckner, unserem Vorsitzenden, Klaus Werner und der Kuratorin der Ausstellung, Helma Werner,

- **am 15. März 2023** im Rahmen unserer Reihe „Mein Europa“ eine Vortragsveranstaltung im Europäischen Gerichtshof mit Kammerpräsident Prof. Dr. Thomas von Danwitz zum Thema „Das Auseinanderdriften der EU-Mitgliedsstaaten und der EuGH“,

- **am 27. März** dann die Besichtigung der neuen Nationalbibliothek Luxemburgs am Kirchberg mit einer ausführlichen Führung durch den Direktor der Bibliothek, Herrn Claude Conter, mit anschließendem Essen im griechischen Restaurant nebenan.

Neben diesen Veranstaltungen war das Sekretariat des Vereins das ganze Jahr über per Telefon oder E-Mail zugänglich und die Generalsekretärin als Ansprechpartner aktiv. Immer wieder hat Helma Werner die Mitglieder auch per E-Mail auf andere deutschsprachige Veranstaltungen in Luxemburg und der Großregion aufmerksam gemacht. Die Anwesenden bedanken sich mit Applaus für diesen ehrenamtlichen Einsatz, desgleichen bei Helma Werner und Anemone Thomas für die Erstellung der Vereinszeitung und insbesondere die Jubiläumsausgabe „25 Jahre“.

Einen Applaus gibt es auch für den Arbeitseinsatz des Schatzmeisters, der die Konten, wie in den Vorjahren, ordnungsgemäß geführt hat, und den Kassenprüfer Eberhard Uhlmann, der die Kontenführung geprüft und für richtig befunden hat. Glücklicherweise sind unsere Finanzen weiterhin in Ordnung und es hat auch keinerlei Beschwerden oder gar Rechtsstreitigkeiten im Verein gegeben.

Im Verwaltungsrat, der sich Gedanken über die zukünftige Arbeitsverteilung gemacht hat, wurde beschlossen, die Webseite des Vereins zu modernisieren (siehe Rückstellung im Haushalt 2023) und in diesem Zusammenhang die Sekretariatsarbeit zu erleichtern.

Am Ende seines Tätigkeitsberichts verweist der Vorsitzende auf die kommende Veranstaltung des Vereins nach der Sommerpause am 26. September 2023, nämlich einen weiteren Abend in der Vortragsreihe „Mein Europa“ diesmal zum Thema „Ohne unseren Wald keine erfolgreiche Klimapolitik – Forstwirtschaft als Garant für Nachhaltigkeit“. Es sind dazu 2 Referenten aus Deutschland und einer aus Luxemburg für ein Panel eingeladen, das Klaus Werner moderieren wird. Die Veranstaltung wird in Zusammenarbeit mit der DZ-Privatbank in deren Räumlichkeiten stattfinden. Nach dieser Ankündigung übergibt der Vorsitzende das Wort an den Schatzmeister.

5. Vorlage der Konten (Haushaltsabschluss 2022) durch den Schatzmeister

Fotokopien des Haushaltsabschlusses 2022 werden an die Anwesenden ausgeteilt und Jörg Helmig erläutert die einzelnen Posten. Auf Nachfrage zu den Mitgliedsbeiträgen erklärt der Vorsitzende, dass die Beiträge bisher nicht erhöht wurden, da der Verein noch über genügend Rücklagen verfügt, was darauf zurückzuführen ist, dass es bisher gelungen ist, günstige Räumlichkeiten für die Veranstaltungen zu finden und natürlich auf die ehrenamtliche Arbeit der Vereinsführung und der Referenten. Dennoch wird vorgeschlagen, den Mitgliedern ab nächstem Jahr eine Rechnung zuzustellen, um die Anzahl der Mitgliedszahlungen zu erhöhen.

6. Der Bericht der Kassenprüfer wird verlesen, in dem die Ordnungsmäßigkeit und Richtigkeit der geprüften Konten bestätigt und die Entlastung empfohlen wird.

7. Aussprache und Entlastung des Schatzmeisters und des Verwaltungsrats.

Die Entlastung geschieht per Akklamation ohne Gegenstimme.

8. Haushaltsvoranschlag für 2023

Der Vorsitzende erläutert den in Fotokopie ausgeteilten Haushaltsvoranschlag, der nach den gleichen Kriterien wie in den Vorjahren erstellt wurde. Er wird von der GV ohne Gegenstimme angenommen.

9. Wahl eines Kassenprüfers

Als Ersatz für den nach Deutschland umziehenden Guido Bruch kandidiert Thomas Lange für den Posten des zweiten Kassenprüfers. Nachdem er sich kurz vorgestellt hat, wird er von der GV per Akklamation gewählt.

10. Überlegungen und Diskussion zur Zukunft des Vereins

Klaus Werner erklärt, dass unser Verein in den 28 Jahren seines Bestehens ein sehr diversifiziertes Programm angeboten hat, und zwar alles unter der Großüberschrift Gesellschafts- und Kulturpolitik. Es ging um das Zusammenleben im internationalen Luxemburg, um deutsch-luxemburgische Beziehungen und die Großregion. Die Frage, die sich an die GV richtet ist, soll diese Richtung beibehalten werden und/oder welche Inhalte werden aus dem Kreis der GV vorgeschlagen. Es folgen Wortmeldungen, bei denen zum Ausdruck kommt, dass der Vortragszyklus „Mein Europa“ und die Besichtigung von Institutionen sehr geschätzt werden, auch die Galabälle der Vergangenheit sind in guter Erinnerung geblieben.

Der Vorsitzende erinnert daran, dass er bei der letzten GV angekündigt hat, dass er und die Generalsekretärin sich nach nunmehr 27 Jahren aus der Vereinsführung zurückziehen werden und im Laufe des jetzigen Mandats die Nachfolge zu regeln ist. Diesbezüglich wurden schon eine ganze Reihe von Gesprächen geführt, auch im Kreis der mit uns bereits kooperierenden Vereinigungen. Wie bereits im Verwaltungsrat besprochen könnte er sich eine Führung im Sinne eines Kollektivs vorstellen, auch unter Einbeziehung der Vereinsmitglieder. In diesem Sinne ruft er die GV auf, neue Ideen zu entwickeln und in Absprache vielleicht auch selbst zu organisieren.

Protokoll der GV Fortsetzung

11. Verschiedenes

Klaus Werner berichtet vom Abschied des deutschen Botschafters Ulrich Klöckner und dass seit 1. Juli 2023 Frau Dr. Heike Peitsch ihm als Botschafterin nachfolgt. Er hat ihr bereits im Namen des Vereins zu ihrer Ernennung gratuliert und sie, wie es in unseren Statuten steht, als Ehrenmitglied im Deutschen Verein willkommen geheißen.

Anschließend berichtet er von der Anfrage des Vorsitzenden der Europa-Union Luxemburg (EUL), eine gemeinsame Exkursion nach Budapest zu unternehmen, wo Dr. Kreft, ehemaliger Botschafter in Luxemburg und jetzt Professor in Budapest, ein Besuchsprogramm für uns zusammenstellen würde. Die Fahrt ist vorgesehen vom 20.Mai 2024 (Pfingstmontag) bis 24.5.2024., wie Herr Kohler, selbst Mitglied in unserem Verein, den Anwesenden erklärt.

Der Vorsitzende begrüßt diese Zusammenarbeit und kommt in diesem Zusammenhang auch zurück auf die Einladung Dr. Krätschells aus Berlin, (Referent bei unserer Veranstaltung zu „30 Jahre Mauerfall“ und zur Zeit der Wende evangelischer Pfarrer, Superintendent und Mitglied des Runden Tischs), den Mitgliedern unseres Vereins bei einem Aufenthalt in Berlin, Berlin einmal ganz anders zu zeigen.

Für beide Reisen besteht Interesse unter den Teilnehmern und der Verein wird über weitere Einzelheiten informieren.

Der Vorsitzende begrüßt erneut die Zusammenarbeit mit anderen Institutionen und Organisationen.

Nach einem Danke schön an die Mitglieder für ihr Interesse und die freundschaftliche und kooperative Zusammenarbeit im Verein, die er sich noch verstärkt für die Zukunft vorstellt, beendet der Vorsitzende die diesjährige Ordentliche Generalversammlung.

Die Diskussionen werden anschließend bei einem gemeinsamen Essen fortgeführt.

Helma Werner, Generalsekretärin

***Der Verwaltungsrat von links**: Dr. Gudrun Ziegler, Rainer Muthmann, Helma Werner, Martin Wedel, Klaus Werner, Jörg Helmig, Martin Weber, Roland Wortmann, Anemone Thomas, fehlen: Dr. Jürgen Kasperczyk, Frank Mertin*

JAHRESABSCHLUSS 2022

EINNAHMEN/AUSGABEN-RECHNUNG		BETRÄGE IN EURO	
1.	**Übertrag Bestände per 31.12.2021**		**38 597,55**
1.1	Girokonto BIL LU40 0020 1135 1400 0000	2 811,62	
1.2	Sparkonto BIL LU69 0020 2135 1407 6200	35 18,45	
1.3	Girokonto Sparkasse Trier DE65 5855 0130 0001 0517 54	67,48	
2.	**Einnahmen**		**8 055,75**
2.1	Mitgliedsbeiträge	2 484,00	
2.2	Spenden	0,00	
2.3	Staatliche Zuwendungen	356,25	
2.4	Zinsen	45,42	
2.5	Sonstige Einnahmen	5 170,08	
	Zwischensumme		**46 653,30**
3.	**Ausgaben**		**16 421,96**
3.1	Ausstellungsprojekt/ Publikation	3 172,90	
3.2	Veranstaltungen / Präsente	11 023,20	
3.3	Telefon / Fax	233,46	
3.4	Verwaltungskosten / Porto	201,34	
3.5	Mitgliederzeitung	1 079,07	
3.6	Bankgebühren	235,94	
3.7	Versicherungen	194,05	
3.8	Sonstige Ausgaben	282,00	
3.9	Anschaffungen	0,00	
4.	**Saldo per 31.12.2021**		**30 231,34**
5.	**Bestände zum 31.12.2021**		**30 231,34**
5.1	Girokonto LU40 0020 1135 1400 0000	2 400,63	
5.2	Sparkonto LU69 0020 2135 1407 6200	27 753,87	
5.3	Girokonto Sparkasse Trier DE65 5855 0130 0001 0517 54	76,84	
6.	**Saldo Einnahmen/Ausgaben 2021**		**- 8 366,21**

Die Summe der Salden der Konten zum 31.12.2022 stimmt mit der Summe der Salden der Überträge der Konten per 31.12.2021, zuzüglich der Einnahmen 2022 und abzüglich der Ausgaben 2022 überein.

Luxemburg, 31. Dezember 2022

Der Schatzmeister
gez. J. Helmig

Die Kassenprüfer
gez. G. Bruch gez. E. Uhlmann

Der Vorsitzende
gez. K. Werner

Protokoll der GV Fortsetzung

Anmerkungen zur Einnahmen/Ausgaben-Rechnung 2021

Eigenleistungen

In der Einnahmen/Ausgaben-Rechnung sind die kalkulatorischen Werte der Eigenleistungen, die von den jeweiligen Verwaltungsratsmitgliedern im Rahmen ihrer Aufgaben als Mitglieder des Verwaltungsrats und von aktiven Vereinsmitgliedern bei der Organisation der vom Deutschen Verein angebotenen Veranstaltungen erbracht wurden, nicht als Einnahmen oder Ausgaben verbucht, da es sich hierbei um ehrenamtliche, unentgeltliche Leistungen handelt. Gleiches gilt auch für die Leistungen, die im Rahmen der Durchführung der Wanderausstellung mit dem Titel „Präsenz, Wirkung und Integration von Deutschen in Luxemburg vom Wiener Kongress bis zum Ersten Weltkrieg (1815-1914)“ von vorgenannten Personen, insbesondere von der Kuratorin der Ausstellung erbracht wurden, wobei im Einzelfall geldwerter Aufwand gemäß Verwaltungsratsbeschluss vom 23. April 2013 unter Anwendung national und international anerkannter Richtlinien in Rechnung gestellt und rückerstattet worden sind.

Guthaben bei Banken

Von dem auf den Konten zu Jahresende 2022 ausgewiesenen Guthaben in Höhe von insgesamt EUR 30‘231,34 ist ein Betrag von EUR 15‘074,45 zweckgebunden. Dieser Betrag ist zur Finanzierung der noch zukünftig anfallenden Kosten der Wanderausstellung des Deutschen Vereins mit dem Titel „Präsenz, Wirkung und Integration von Deutschen in Luxemburg vom Wiener Kongress bis zum Ersten Weltkrieg (1815-1914)“ sowie einer erweiterten Publikation, die im Anschluss an die Ausstellung veröffentlicht wird, bestimmt. Die Summe der seit dem Beginn des Projektes der Wanderausstellung Ende 2010 angefallenen Ausgaben betrug am 31.12.2021 EUR 67‘728,84. Diese Kosten sind finanziert durch die Zuwendungen und sonstige, projektbezogene Einnahmen, die sich zum Stichtag 31.12.2022 auf insgesamt EUR 82 803,29 belaufen.

DEUTSCHER VEREIN IN LUXEMBURG ASBL

Haushalt 2023

Einnnahmen	EUR	Ausgaben	EUR
Mitgliedsbeiträge, Spenden und Zuwendungen	5 000,00	Veranstaltungen und Präsente	10 956,89
Bankguthaben	30 231,34	Ausstellungsprojekt/Publikation	15 074,45
Sonstige Einnahmen	z. E.	Festival de Immigration	600,00
		Repräsentationskosten	800,00
		Generalversammlung	800,00
		Mitgliederzeitung / Rundschreiben einschl. Versandkosten	3 000,00
		Sonstiges inkl. Rückstellungen	4 000,00
Total	**35 231,34**	**Total**	**35 231,34**

DEUTSCHER VEREIN LUXEMBURG ASBL

Wir sind

ein überparteilicher, nicht konfessionsgebundener Verein ohne Gewinnzweck,

vertreten in den Institutionen, Dachorganisationen der Ausländervereinigungen in Luxemburg (z.B. CNE, ASTI, CLAE).

Wir stehen

allen (allein, befreundet, ver-/angeheiratet)
in Luxemburg und Umgebung

> wohnenden Deutschen

> arbeitenden Deutschen

> interessierten Luxemburgern

> in Luxemburg ansässigen Anwohnern anderer **Nationalitäten offen** .

Ziele des Vereins:

Förderung des Zusammenhalts der im Großherzogtum Luxemburg lebenden Deutschen und Vertiefung der Beziehungen zwischen Deutschen, Luxemburgern und anderen in Luxemburg lebenden Anwohnern durch

> gesellschaftliche Zusammenkünfte

> kulturelle Veranstaltungen

> gemeinsame Unternehmungen

> Interessenvertretung bei den luxemburgischen und deutschen Behörden

> Vorträge und Konferenzen

> Weiterleitung von Informationen durch deu-V-lux-INFORM (Mitgliederzeitung des Vereins).

Weitere Informationen:
info@deutscher-verein-luxemburg.eu oder www.deutscher-verein-luxemburg.eu

Aufnahmeantrag

an: **Deutscher Verein in Luxemburg asbl.**
52, rue des Champs, L-7218 Helmsange

Konto: IBAN LU40 0020 1135 1400 0000
bei Banque Internationale Luxembourg (BIL)

Ich beantrage hiermit meine Aufnahme in den Deutscher Verein in Luxemburg asbl.

Name: _____ Vorname: _____

Straße: _____ PLZ, Ort: _____

Telef. Privat: _____ Mobil Telef.: _____

E-Mail-Adr.: _____

Beruf/Tätigk*: _____ Geb.-Dat.: _____ Nat.:_____

Den Jahresbeitrag: O EUR 24,-- Einzelmitglied O EUR 40,-- Familienbeitrag
O EUR 124,-- Förderndes Mitglied

O überweise ich auf das o.a. Konto per Dauerauftrag.
O bezahle ich: a) Erstbeitrag in bar b) weitere Beiträge per Dauerauftrag auf o.a. Konto.

Bei Familienmitgliedschaft ist für jedes Mitglied ein Aufnahmeantrag auszufüllen.
Versand deuV-lux-Inform an:
O s.o.
O Adresse

Ort, Datum: Unterschrift:

Deutscher Verein
in Luxembourg asbl.
52, rue des Champs
L-7218 Helmsange
ATR P/10.909

www.deutscher-verein-luxemburg.eu

Luxembourg - 1
Port Payé
PS/374